

Anmeldung:

Anmelden können Sie sich bis zum 6. November 2025 bei Heike Purucker (heike.purucker@uni-marburg.de). Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie weitere organisatorische Informationen.

Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr beträgt 50 € (für Studierende 25 €). Der Betrag ist bis 14. November 2025 zu überweisen an
Kontoinhaber: Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises
IBAN: DE38 5125 0000 0007 1049 95
BIC: HELADEFITSK
Betreff: Hessen-USA + Teilnehmername

Veranstaltungsort:

Forschungskolleg Humanwissenschaften
Am Wingertsberg 4
61348 Bad Homburg vor der Höhe

Kontakt:

Prof. Dr. Holger Th. Gräf (holger.graef@uni-marburg.de)
Dr. Christina Stehling (chr.stehling@uni-marburg.de)
Hessisches Institut für Landesgeschichte
Wilhelm-Röpke-Straße 6 C
35039 Marburg



Mehr als Hessian Mercenaries und Elvis Presley
250 Jahre
transatlantische Beziehungen
Hessen – USA

HESSEN



Hessisches Institut
für Landesgeschichte



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



FORSCHUNGSKOLLEG
HUMANWISSENSCHAFTEN
der Goethe-Universität in Kooperation
mit der Werner Reimers Stiftung

Fachtagung
zur Entwicklung der hessisch-amerikanischen Beziehungen
21. – 22. November 2025

Forschungskolleg Humanwissenschaften
Werner Reimers-Stiftung
Am Wingertsberg 4
61348 Bad Homburg v.d. Höhe

21. November 2025

ab 12.00 Uhr Come together

13.00 Uhr Grußworte
Christoph Degen, Staatssekretär, HMWK
Franziska Kiermeier, Direktorin HLZ
Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises

Einführung in das Thema
Holger Th. Gräf, HIL

Sektion A: Religion und Politik

Moderation: Holger Th. Gräf

13.30 Uhr **Mark Häberlein (Bamberg):**
Hessen-Darmstadt, Halle und die lutherische Kirche in Pennsylvania. Eine transatlantische Dreiecksbeziehung im 18. Jahrhundert

14.00 Uhr **Andrea Pühringer (Grünberg):**
Die große Missouri-Auswanderung ab 1833

14.30 Uhr **Kai-Michael Sprenger (Frankfurt):**
Die amerikanische Besatzung des Rheinlandes 1918–1923 und Hessen

15.00 Uhr **Annegret Wenz-Haubfleisch (Marburg):**
Jüdische Emigranten in den amerikanischen Streitkräften im Zweiten Weltkrieg: das Beispiel Otto Stern aus Roth

15.30 Uhr Kaffeepause

Sektion B: Kultur und Musik

Moderation: Michael Fleiter

16.00 Uhr **Susanne Schaal-Gotthardt (Frankfurt):**
Von Hessen nach Connecticut – und zurück?
Paul Hindemith nach 1945

16.30 Uhr **Reinhild Kreis (Siegen):**
Deutsch-amerikanische Beziehungen vor Ort.
Das Amerikahaus Frankfurt als Kontaktzone im Kalten Krieg

17.00 Uhr **Lena Rudeck (Berlin):**
Musik verbindet: Amerikanische Offiziers- und Soldatenclubs als kulturelle Begegnungsorte nach dem Zweiten Weltkrieg

17.30 Uhr Ende

Abendveranstaltung

Moderation: Tommy Störker

„Elvis Presley in Bad Nauheim/Friedberg“ in der Engl. Kirche Bad Homburg mit Empfang und musikalischer Überraschung

22. November 2025

Sektion C: Kunst und Literatur

Moderation: Christoph Kampmann

10.00 Uhr **Tanja von Gilsa/Martina Sitt (Kassel):**
Bilder gesellschaftlicher Akzeptanz Schwarzer Menschen in Hessen-Kassel um 1800

10.30 Uhr **Ladislaus Ludescher (Frankfurt):**
„Ihr lausigen Rebellen ihr, / Gebt vor uns Hessen Acht!“ Der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg in der hessischen Subsidiendichtung

11.00 Uhr **Wynfrid Kriegleder (Wien):**
Armand Strubberg und der Mainzer Adelsverein oder: Die nur teilweise glaubwürdigen Abenteuer eines Hessen in Texas

11.30 Uhr **Carmen Birkle (Marburg):**
Hessen und hessische Städte als Schauplätze in der amerikanischen Literatur

12.00 Uhr Mittagspause

Sektion D: Ökonomie und Kurwesen

Moderation: Michaela Schmölz-Häberlein

13.00 Uhr **Roswitha Kraatz (Marburg):**
Daniel Pabst (1826–1910) – von Hessen ins MoMa New York

13.30 Uhr **Andreas Tacke (Trier):**
„... in amerikanischem Tempo“: Das William G. Kerckhoff-Institut (1929–1931) in Bad Nauheim von August Metzger (1883–1951)

14.00 Uhr **Oliver Sukrow (Darmstadt):**
Balneologisches Wissen, transatlantisch: Bad Nauheim und Saratoga Springs als moderne Kurorte

14.30 Uhr **Ingo Köhler (Darmstadt):**
Zwischen Protektion und Protektionismus. Hessische Unternehmen und die USA nach 1945

15.00 Uhr Kaffeepause

Abschlussdiskussion

Moderation: Martin Seeborn

16.00 Uhr Tagungsende